

# Aermel gut, alles gut!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 46

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756615>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Nachmittagskleid aus schwarzem Crêpe; der Hauptschmuck des Kleides sind die bis zum Ellbogen angeschnittenen, weit-ausladenden Ärmel



Abendkleid aus schwarzem Seidensamt mit eigenartigen Verzierungen in Goldspitze. Die schlanken engen, nur in der Mitte ausgebauchten Ärmel erinnern an die Trachten der Ritterfrauen des Mittelalters



Vormittagskleid aus ziegelrotem Wollcrêpe; gebundener Schleifeneinsatz aus schwarz-weiß kariertem Taft. Die zuerst keulenförmig erweiterten, dann enganliegenden Ärmel geben dem Kleid die eigene Note



Nachmittagskleid aus jerseyartigem Wollstoff mit interessanter Ärmelgestaltung

## Ärmel gut, alles gut!

Große umstürzlerische Veränderungen gibt es in der Mode dieses Winters nicht; die Neuheiten liegen in leisen Verschiebungen der Linien und Ansätze und im Detail. Uner-schöpflich variierbar und oft ausschlaggebend für das ganze Kleid ist die Form des Ärmels. Für viele Nachmittags- und Abendkleider gilt der Satz: Der Ärmel macht es!

AUFNAHMEN  
YVA UND WINTERFELD



Rotes kunstseidenes Chiffonkleid; die sehr weiten gebauschten Ärmel, die sich am Handgelenk wieder verengen, wachsen unter dem weiten faltigen Schalkragen hervor



Der Ärmel dieses eleganten schwarz-weißen Nachmittagskleides besteht aus zwei Teilen: ein enganliegendes Unterteil und ein weit darüberfallendes Oberärmel



Abendkleid aus rosa Crêpe Satin; die kleinen Stufen-Ärmelchen setzen etwas merkwürdig an das Rückenteil an, das im Grunde genommen nur aus schmalen gekreuzten Bändern besteht